

Gemeinde Kirchheim b. München

Sitzungsniederschrift

Gremium:

**Ausschuss f. Verwaltungs-
und
Personalangelegenheiten**

Sitzung am:

09.03.2020

Sitzungsort:

**Mensa der Grund- und
Mittelschule Kirchheim**

Sitzungsdauer: (von/bis)

19:00 Uhr / 19:05 Uhr

☒ **X**

Öffentliche
Sitzung

☒ **X**

Es folgt eine nichtöffentliche
Sitzung

☐

Nichtöffentliche
Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus der Seite 3, die Bestandteil dieses Protokolls ist.


Maximilian Bötl
Erster Bürgermeister


Anette Edle von Riedl
Schriftführer

Die Sitzungsteilnehmer sind aus der beiliegenden Anwesenheitsliste (**ANLAGE 1**) ersichtlich.

Genehmigt:

TOP	Thema
-----	-------

1. Anfragen
2. Nachbarschaftshilfe; Antrag auf Mietzuschuss für neue Räumlichkeiten
3. Verschiedenes

Der Erste Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

GRM Prohaska ist entschuldigt. Als Vertretung ist GRM Keck anwesend.
GRM Glasl kommt später.

1. Anfragen

Zu diesem Top liegt nichts vor.

2. Nachbarschaftshilfe:

Antrag auf Mietzuschuss für neue Räumlichkeiten

Sachverhalt:

Die Nachbarschaftshilfe hat einen Antrag auf Mietzuschuss gestellt, da die aktuellen Räumlichkeiten bei steigender Auftragslage nicht mehr ausreichen. In 2018 hatte die Nachbarschaftshilfe im Mittel zu einem Zeitpunkt 87 Patienten gleichzeitig betreut. Aktuell haben sie gleichzeitig 111 Patienten in der Betreuung. Das entspricht einer Steigerung um 28 %. Zudem gibt es keinen abgeschlossenen Raum für die Geschäftsleitung oder einen separaten Raum für sensible Gespräche mit Kunden, Patienten oder Mitarbeitern. Nun steht ein Mietangebot von zusätzlichen Räumlichkeiten im Raum, die keinen großen Ortswechsel bedürfen und die Nachbarschaftshilfe sich am gewohnten Ort erweitern könnte. Durch diese Lösung könnte langfristig die Spielgruppe aus dem sehr kleinen Raum aus dem Pfarrheim St. Andreas ausziehen und das aktuelle Großraumbüro dafür genutzt werden.

Der von der Nachbarschaftshilfe beantragte Zuschuss für die Finanzierung einer Geschäftsleitung von 30.000 Euro für die Jahre 2018, 2019, 2020 wurde nur im Jahr 2018 in Anspruch genommen und wird in 2019 und 2020 nicht mehr benötigt. Daher fällt durch den jetzt gestellten Antrag vorerst keine zusätzliche finanzielle Belastung für die Gemeinde an, da die Gelder bereits im Haushalt eingeplant waren.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verwaltungs- und Personalangelegenheiten des Gemeinderats beschließt die Kostenübernahme für die erhöhte Miete von zusätzlich 750 Euro pro Monat für neue Büroräume der Nachbarschaftshilfe. Für die Spielgruppe der Nachbarschaftshilfe wird wie bei allen anderen Kindertageseinrichtungen ab sofort der Mietpreis übernommen.

Abstimmung:

Anwesende: 6 Ja: 6 Nein: 0

Anmerkung:

GRM Keck ist bei dieser Abstimmung nicht anwesend.
GRM Glasl kommt später.

3. Verschiedenes

Zu diesem Top liegt nichts vor.

Ende der öffentlichen Sitzung um 19:05 Uhr



Nachbarschaftshilfe

Kirchheim, Heimstetten u. Landsham e.V.

Nachbarschaftshilfe Kirchheim, Heimstetten u. Landsham e.V.,
85551 Kirchheim, Heimstettner Str. 4

Gemeinde Kirchheim
Abt. Bildung, Soziales u. Generationen
z. Hd. Herr Tränkle
Münchner Str. 6

85551 Kirchheim b. München

Kirchheim, 08.02.2020

Antrag auf Mietzuschuss für einen Zeitraum von 5 Jahren sowie Übernahme der Mietkosten für die Kinderspielgruppe

Sehr geehrter Herr Tränkle,

die Nachbarschaftshilfe Kirchheim ist bereits seit einiger Zeit mit Herrn Bergermeister Böttl und Herrn Schock im Gespräch bezüglich der immer dringender benötigten, größeren Räumlichkeiten für das Büro und die regelmäßigen Teambesprechungen.

Inzwischen sind wir leider in der Situation, dass die Nachbarschaftshilfe trotz wachsender Nachfrage keine neuen Patienten mehr aufnehmen kann, weil aufgrund der räumlichen Enge kein Platz mehr für dringend erforderliche, zusätzliche Mitarbeiter in den Leitungsebenen der Ressorts Pflege und Verwaltung vorhanden ist. Die bestehenden Leitungsteams aus insgesamt 7 Personen

- sitzen derzeit dicht gedrängt in einem einzigen Raum von ca. 25 qm,
- teilen sich die drei vorhandenen PC-Arbeitsplätze,
- führen im gleichen Raum Patientengespräche und
- werden permanent durch Anrufe unterbrochen, weil kein separater Raum für eine Telefonzentrale vorhanden ist.

Die Geschäftsführung hat ebenfalls kein eigenes Büro, in dem auch mal vertrauliche Mitarbeiter- und Bewerbungsgespräche geführt werden könnten.

Teamsitzungen müssen mit geteilten Teams stattfinden, weil im vorhandenen Besprechungsraum nicht mehr ausreichend Platz zur Verfügung steht.

Die aktuelle Situation wird zunehmend untragbar und die demographische Entwicklung generiert zwangsläufig eine weiter steigende Nachfrage. Aufgrund dieser hohen Nachfrage hat die Nachbarschaftshilfe allein im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr ihre Leistungen (Pflege und Betreuung) für die Bürger der Gemeinde um 18% gesteigert und in den letzten 6 Jahren verdoppelt. Die treibenden Faktoren für diese Nachfragesteigerung sind, wie aus allen Statistiken bekannt, weiterhin ungebrochen. Wir müssen also in den kommenden Jahren zumindest mit ähnlichen Steigerungsraten rechnen.

Kreisparkasse München-Starnberg
IBAN: DE 44 7025 0150 0390 2562 53 • BIC: BYLADEM1KMS
VR Bank München Land eG
IBAN: DE 42 7016 6486 0002 8097 96 • BIC: GENODEF10HC

1. Vorsitzender: Manfred Engl
2. Vorsitzender: Günter Schindler
Schriftführer: Veronika Böhm
Kassiererin: Marlene Eichenseer

Eingetragen in das Vereinsregister beim
Amtsgericht München unter VR 9284

Diese Nachfrage können wir aber bereits heute aufgrund der räumlichen Enge und des deshalb begrenzten Personalzuwachses in der Leitungsebene in einigen Fällen schon nicht mehr abdecken. Das wird sich jedoch in den nächsten Jahren noch dramatisch verschärfen!

Aktuell trägt die Nachbarschaftshilfe die kompletten Miet- und Mietnebenkosten für das Büro in der Heimstettner Str. 4 selbst.

Es ist sicherlich bekannt, dass andere Gemeinden im Landkreis ihren Nachbarschaftshilfen Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung stellen. Wir wären aber bereits dankbar, wenn wir, als Voraussetzung für die Anmietung größerer Räumlichkeiten im Sinne einer Überbrückungshilfe, zeitlich befristet einen Mietzuschuss erhalten könnten. Mit einem aktuell jährlichen Haushaltsvolumen von über 900.000 Euro hat die Nachbarschaftshilfe auch weiterhin den Ehrgeiz, sich möglichst weitgehend aus eigenen Leistungen finanzieren zu können. Deshalb werden wir den vom Gemeinderat für die Jahre 2018 bis 2020 genehmigten Defizitausgleich von 30.000 Euro jährlich auch für das GJ 2019 nicht in Anspruch nehmen.

1. Raumbedarf der NBH Kirchheim

Grundvoraussetzungen:

- Alle Räume müssen behindertengerecht begehbar bzw. befahrbar sein, d.h. ebenerdig und mit Rollator und/oder Rollstuhl gut zu erreichen.
- 5-7 Parkplätze vor bzw. in der Nähe des Hauses

1.1. Verwaltung und Pflege

	Aktuelle Räume	Zukünftiger Raumbedarf
Büro	1	3-4 (Verwaltung, Pflege, Hauswirtschaft, Geschäftsführung)
Besprechungsraum	1 (12 Plätze)	1 (20 – 25 Plätze)
Pflege	1	2 Räume für Mitarbeiter in der ambulanten Pflege (Vor- und Nachbereitung) 1 kl. Umkleieraum
Küche	Kochnische	1 (Küche + Pausenraum für MA)
Lager	1 kleiner Keller	1-2 Keller bzw. Lagerräume

Aktuell angebotene Räume

Aktuell werden der Nachbarschaftshilfe Räumlichkeiten in der Heimstettner Str. 2 angeboten, die diese Anforderungen weitgehend erfüllen und sofort zur Verfügung stünden. Ferner besteht eine realistische Perspektive innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren, direkt angrenzende Räume hinzumieten zu können.

Erhöhte Mietkosten

Größere Räumlichkeiten bedeuten natürlich einen höheren Mietpreis. Der Umzug von den alten in die neuen Räume impliziert eine Mieterhöhung von 750 Euro pro Monat oder 9.000 Euro im Jahr.

Wir bitten um Zusicherung eines Mietzuschusses in Höhe dieser jährlichen 9.000 Euro für die Jahre 2020 bis 2025. Erforderliche Umbaukosten und die Kosten des Umzugs werden von der Nachbarschaftshilfe soweit wie möglich selbst getragen.

1.2. Kinderspielgruppe

Die Kinderspielgruppe (Halbtags-KiTa) der Nachbarschaftshilfe ist derzeit in einem kleinen Raum im Pfarrheim untergebracht. Dort werden bis zu 10 Kinder im Alter von bis zu 3 Jahren betreut. Der Wickeltisch und das Kinder-WC befinden sich in der öffentlichen Toilette des Pfarrsaals. Dies entspricht in keiner Weise den hygienischen Anforderungen einer Kinderbetreuung und birgt die reelle Gefahr einer Schließung bei einer Begehung durch das Jugendamt.

Die räumlichen Verhältnisse werden von den interessierten Eltern zunehmend als unzureichend empfunden und im Vergleich zu anderen Kinderbetreuungseinrichtungen als unattraktiv. Dies führt zunehmend zu sinkenden Anmeldezahlen.

Gleichzeitig war die Kinderspielgruppe bis heute wegen der Möglichkeit der Buchung einzelner Tage mit begrenzter Stundenzahl (die bei anderen Einrichtungen einen vollen Wochenplatz sperren würden) für eine bestimmte Gruppe von Eltern durchaus attraktiv, was durch eine sehr hohe Auslastung bis vor einem Jahr unterstrichen wird.

Mit dem Umzug des Büros der Nachbarschaftshilfe werden die bisherigen Räume frei. Im Rahmen einer Begehung hat auch Herr Baumann (Architekt) die prinzipielle Eignung für die Kinderspielgruppe bestätigt. Baurechtliche Hindernisse für diese Nutzungsänderung dürften nicht bestehen. Die Nähe zum bisherigen Standort in der unmittelbaren Nachbarschaft unserer Großtagespflege Windel-Piraten 1 würde die weitere Nutzung des Pfarrgartens als Spielwiese ermöglichen.

Die Mietkosten für die Kinderspielgruppe wurden bisher, entgegen der üblichen Regelung in der Gemeinde, vollumfänglich von der Nachbarschaftshilfe getragen. Dies wäre nach einem Umzug in die bisherigen Büroräume der Nachbarschaftshilfe in der Heimstettner Str. 4 nicht mehr möglich.

Die Warmmiete dort beträgt derzeit 1.015 Euro im Monat. Die Jahreskosten betragen damit rund 12.000 €, im ersten Jahr aufgrund des noch nicht feststehenden Umzugstermins entsprechend weniger.

Wir beantragen hiermit, dass die Kinderspielgruppe bezüglich der Mietkosten mit anderen Einrichtungen gleichgestellt wird, um den dringend erforderlichen Umzug in geeignetere Räume zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Nachbarschaftshilfe Kirchheim
Heimstetten und Landsham e.V.


Manfred Engl
1. Vorstand

ANWESENHEITSLISTE

- ANLAGE 1 -

02. Sitzung des Ausschusses für Verwaltungs- und Personalangelegenheiten am Montag, den 09.03.2020,

Ort: in der Mensa der Grund- und Mittelschule Kirchheim, Heimstettner Straße 12, 85551 Kirchheim b. München

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19 55 Uhr

Name	Funktion	Unterschrift
------	----------	--------------

Mitglieder:

Maximilian Böttl Erster Bürgermeister

Josef Dirl Gemeinderat

Franz Glasl Gemeinderat

Marianne Hausladen Gemeinderätin

Stefanie Jürgens Gemeinderätin

Ewald Matejka Gemeinderat

Susanne Merten-Wente Gemeinderätin

Marcel Prohaska Gemeinderat

Verwaltung Stephan Koch

Verwaltung:

Anette Edle von Riedl Schriftführerin

Doreen Maier Verwaltung

Raphael Tränkle

- u -